

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 25 (1952-1953)

**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUCHBESPRECHUNGEN

Arno Gürtler und Ludwig Wolf: *Zeichnen im erdkundlichen Unterricht*. Heft 1: Deutschland im Rahmen Mitteleuropas. 6. neubearbeitete Auflage. 1952. VII, 60 Tafeln in Größe 19×29 cm. Kart. DM 5.80. Ernst Wunderlich Verlag, Worms.

Die weiteren Hefte: Heft 2: Europa (ohne Mitteleuropa), 4. und 5. Auflage 1951. VI, 48 Tafeln, Kart. DM 4.60. — Heft 3: Außereuropäische Erdteile. 4. und 5. Auflage. 1950. VI, 48 Tafeln, Kart. DM 4.60. — Heft 4: Wirtschaftliche Erdkunde. In Vorbereitung. — Heft 5: Allgemeine Erdkunde. In Vorbereitung.

Die Reihe enthält Faustskizzen mit knappen Texten. Sie gibt in Unterrichtseinheiten den notwendigen Stoff, Wandkarte und Atlas zu beleben und erdkundliche Begriffe mit Anschauung zu erfüllen. Die Skizze entsteht vor den Augen der Schüler während des Vortrags oder Unterrichtsgesprächs. Die einfache Zeichnung lenkt den Blick auf das Wesentliche. Erdkundliche Zusammenhänge und Begründungen werden augenscheinlich gemacht und prägen sich ein. Gemeinsames Erarbeiten reizt zum eigenen Nachdenken und eigenen Darstellen. Das Übertragen der Skizzen ins Merkheft überprüft das Verständnis und gibt den Erinnerungsbildern feste Formen. Zeichnen aus dem Gedächtnis sichert einen Grundbestand an geographischem Wissen. So schafft das Zeichnen im erdkundlichen Unterricht klare Vorstellungen, erzielt sicheres Wissen und belebt den Drang zum Lernen.

Johannes Springer: *Schöpferischer Anfangsunterricht*. Grundlagen und Beispiele. 3. neugestaltete und erweiterte Auflage. 1951. 368 Seiten mit 38 Abbildungen. Kart. DM 9.20, Halbleinen DM 10.80. Ernst Wunderlich Verlag, Worms.

«Weil Johannes Springer was kann, als berufener Meister der Lehrkunst sogar sehr viel kann, doziert er in seinem Buch nicht, sondern vor unseren Augen schafft er: er liest, schreibt, rechnet mit den Kleinen, er ist mit ihnen Gärtner, Bauer, Handwerker, er malt und bastelt, spielt und wandert mit ihnen. Und wie plastisch fesselnd er uns das alles vorführt! Mit jeder Zeile teilt der kluge Praktiker geradezu verschwenderisch die Erfahrungsschätze aus, die er in Jahr-

zehnten zusammentrug. Welchen Alters ein Lehrer auch sei — Springers Standardwerk über Elementarunterricht legt keiner unberührt aus der Hand».

Dr. E. Frey, Dr. M. Loosli, Dr. F. Michel, F. Schuler und P. Wyß-Trachsel: *Pflanzenkunde — Tierkunde*. Lehr- und Arbeitsbuch für Sekundarschulen und Progymnasien. 336 Seiten, 287 Textabbildungen, 67 Fotos, 1 Farbtafel. 1952. 3. Auflage. Verlag Paul Haupt, Bern.

Ein ausgezeichnetes Lehrbuch, wie man es selber während der Schulzeit gerne gehabt hätte, liegt hier vor. Welche Fülle von Tatsachen und doch, wie leicht verständlich ist alles gebracht. Fremdworte wurden fast ganz vermieden und alles ist einfach ausgedrückt. Das Buch wird nie zu systematisch und respektiert die Systematik dennoch. Es bringt zahlreiche Anregungen für interessante Versuche und wird doch nicht zu einem «Kochbuch». Die vielen einfachen Bestimmungstabellen erhöhen den Wert des Buches bedeutend. Hervorhebenswert sind besonders die Abschnitte über Morphologie und Physiologie, das heißt «vom Bau und Leben der Pflanze» und «die wichtigsten Lebensvorgänge der Tiere in vergleichender Darstellung». Die zeichnerische Ausgestaltung des Buches ist sehr reich und ergänzt den Text vortrefflich.

Die Fülle des Stoffes mag vielleicht für Sekundarschüler zu groß sein, doch besteht ja die Möglichkeit zur Auswahl. Zu bedauern ist andererseits, daß man vermieden hat, den Vorgang der stammesgeschichtlichen Entwicklung auch nur anzudeuten. Gerade dadurch aber würde die Systematik viel dynamischer und lebendiger werden. Diese Einwände aber sind unbedeutend im Vergleich zu den vielen Vorzügen, die das Buch sicher zu einem allseits beliebten Unterrichtsmittel machen.

Dr. R. B.

Schweizer Realbogen: *Naturkundliches aus der Küche*. 16 Seiten, 5 Abbildungen, broschiert Fr. —.95 (für Abonnenten Fr. —.75). Verlag Paul Haupt, Bern.

Interessante Versuche und Beobachtungen von Seminarlehrer Dr. Hans Joß, Bern, die neben aufgeweckten Schülern auch Erwachsene (Hausfrauen) interessieren (Lehrerschaft).

### *Unesco-Informationsdienst über die Menschenrechte in Bern*

Die Erziehungssektion der Nationalen Unesco-Kommission veranstaltet dieses Jahr ihren dritten Informationskurs im Rahmen des Themas «Schweizerische und Völkerverständigung» vom 13. bis 18. Oktober 1952 im Hotel Gurtenkulm bei Bern. Es sind folgende Vorträge vorgesehen:

Fräulein Dr. Somazzi: Bericht über die Bemühungen der Vereinigten Nationen und der Unesco um den Weltfrieden und kulturellen Fortschritt. — Bundesrat Feldmann: Das Ringen um Freiheit und Recht. — Prof. H. Barth: Die Idee der Freiheit von

Pestalozzi. — Frau Dr. Thalmann: Die Schweizerische Bundesverfassung als Grundlage der Menschenrechte. — Minister E. Zellweger: Das Erziehungssystem in totalitären Staaten. — Prof. Casparis: Das freiheitlich-demokratische Erziehungssystem in den Vereinigten Staaten. — Dr. Trapp: Die psychologischen Grundlagen der Erziehung des Rechtsgefühls. — Fräulein Dr. E. Rotten: Das Recht des Kindes. — Frau Dr. Beck: Die Erziehung zur Gemeinschaft. — Prof. Meylan: Centre de la communauté humaine.

Anmeldungen sind an das Sekretariat der Nationalen Unesco-Kommission, Eidgenössisches Politisches Departement in Bern, zu richten.